

Zäme unterwägs



«Zäme unterwägs» ist gut gestartet. Eine Anzahl Männer und Frauen haben den Anlass besucht. Wir besuchten den Imker Erwin Marty bei seinen Bienenvölkern. Sehr anschaulich erklärte er uns das Leben im Bienenstock. Eine zweite Gruppe befand sich mit Werner auf einer Pilztour durch den Wald. Die Ausbeute war vor allem Reizker. Würste bräteln am Lagerfeuer bildete dann den Abschluss von diesem Anlass.

Clean-up-day

Bei schönstem Wetter fand dieses Jahr der Clean-up-day statt. Eine Schar Erwachsener und Kinder in gelben Westen, bewaffnet mit Greifzange und Abfallsack, machten sich auf den Weg in verschiedene Quartiere. Am Mittag wurde der Grill eingheizt und der

Brätelplausch begann und war gleichzeitig der Abschluss des Anlasses.

Marhaba

Im Jahr 2012 startete der Migrantentreff Marhaba. Es war die Zeit, als viele Flüchtlinge in die Schweiz einreisten. Hope bot einen Migrantentreff für Frauen, Männer und Kinder an. In gemütlicher Atmosphäre wurde deutsch gelernt. Auch die Kinder hatten eine spezielles Programm mit Liedern, Geschichten, basteln und spielen. Die Situation hat sich nun verändert. Viele Flüchtliche haben sich nun integriert: Sie arbeiten oder gehen zur Schule. Dazu kam die schwierige Corona-Zeit. Sehr vereinzelt kamen Leute noch zu Marhaba. Nach gründlichem überlegen hat das Team sich entschlossen, Marhaba aufzulösen.

Generation F



Gemeinsam freiwillig engagiert. Am 5.Dez findet der Tag der Freiwilligen statt. Verschiedene Werke beteiligen sich an dieser Aktion. Es wird in der Zeit von Dezember bis Januar zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen. «Zäme Unterwägs» am 8.Dez zum Thema backen und am 22.Dez Thema Weihnachten. Es würde uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Jubiläum: 20 Jahre Hope Sozialwerk am 17.April 2021

Im Mai 2001 wurde Hope offiziell gegründet. Aus sehr kleinen Anfängen ist ein vielseitiges Werk entstanden. Einige Projekte wurden wieder aufgelöst (der Mittagstisch und der Migrantentreff). Sie haben aber neuen Projekten platz gemacht: Der Kleiderabgabe Secondhand, dem Näh und Flicktreff und der Lebensmittelabgabe Hope food. Das neuste Projekt «Zäme unterwägs» hat im September begonnen.

Es würde uns sehr freuen, Sie an diesem 20-Jahre-Jubiläum begrüßen zu dürfen.

Kontaktieren Sie die Homepage, um allfällige Änderungen wegen Corona zu sehen.

Aktuell

Unsere Dienstleistungen

Wir vermitteln Personal in folgenden Bereichen

- Haushalt-Reinigungsarbeiten
- Grund- und Endreinigungen
- Gartenarbeiten
- Räumungen
- Haushaltshilfen

interessiert? Rufen Sie an:
055 243 11 40

Lebensmittelabgabe

Hope food

Jeweils freitags ca.13:00 Uhr im Begegnungszentrum an der Jona, Tobelstr. 20 in Tann.

Kleiderabgabe Secondhand mit Näh- und Flick-Treff

1x monatlich
(Erster Montag im Monat)
Am 7.12. / 4.1. / 1.2. / 1.3.von 14:30 bis 16:00 Uhr
Begegnungszentrum an der Jona, Tobelstr.20 in Tann.

Zäme unterwägs

Leute kennenlernen, zusammen etwas machen.
24.Nov / 8.Dez / 22.Dez / 5.Jan / 19.Jan / 9.Feb

Spendenkonto Hope

Einzahlung auf folgendes Konto der Bank Clientis Wetzikon

30-38225-3 Verein Hope IBAN CH14 0685 0016 4743 9950 5

Die Spenden sind für die Steuererklärung abzugsberechtigt.

Kontaktadresse

Werner und Theres Wäspi
Geissbergstrasse 15
8633 Wolfhausen
055 243 11 40
079 420 25 01

info@hope-sozialwerk.ch

Besuchen Sie unsere Homepage!

www.hope-sozialwerk.ch

[Instagram.com/hope.sozialwerk](https://www.instagram.com/hope.sozialwerk)



Winter in Bukarest

Das Jahr geht langsam zu Ende. Im Normalfall die Zeit, in der die Vorbereitungen für den Rumänien-Einsatz stattfindet. Das ist dieses Jahr nicht möglich, weil gerade auch dort das Corona-Virus wütet. Die Gefahr einer Ansteckung ist zu gross. Das bedauern wir natürlich sehr.



Trotzdem sollen die Romakinder Weihnachtsgeschenke erhalten. So werden wir einen grösseren Geldbetrag überweisen, damit das Team von



Moise Weihnachtsgeschenke richten kann. Auch Geld für die Lebensmittelsäcke bekommen sie. Moise wird mit seinem Team die Geschenke und Lebensmittelsäcke in der Weihnachtszeit verteilen.

Im Dezember ist die Temperatur oftmals um 15 bis 25 Grad unter Null. Die Häuser sind nicht isoliert und

nur schwer zu heizen. Die Menschen sind sehr dankbar für die Lebensmittel und die Weihnachtspäckli.



Ein Lebensmittelsack enthält Grundnahrungsmittel und hat einen Wert von ca. Fr. 40.-. Gönnen Sie Familien und Kindern eine Weihnachtsfreude. Wir möchten Ihnen ganz herzlich danken im Namen der Beschenkten.



Peniel-Schule

Die christliche Peniel-Schule wurde im Jahre 2000 von Moise und Ana-Maria Marin gegründet.

Das Ziel ist, Roma-Kinder, die aus irgendeinem Grund die öffentliche Schule nicht mehr besuchen können, aufzunehmen und ihnen das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen.

Wenn sie ihre schulischen Defizite aufgearbeitet haben, können sie schliesslich ihren Abschluss an der öffentlichen Schule machen. Dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler an manchen Tagen eine einfache Mahlzeit.

Die Schule ist für die Kinder gratis; sie wird von unseren Spenden mitfinanziert.

Der Gründer, selbst Roma, ist ausgebildeter Pastor und arbeitet in verschiedenen Roma-Kirchen. Seine Frau, Ana-Maria, ist Rumänin und ausgebildete Lehrerin.

